

Erste TU-Forschernacht startet im Dezember

Clausthal-Zellerfeld. Karten für „Science on the Rocks“ sind ab sofort zu haben – Studenten suchen noch Sponsoren für die Wissenschaftsschau. Es ist das erste Mal, dass dieses Event an der TU stattfindet.

Das gab's noch nie an der Technischen Universität Clausthal: eine „Lange Nacht der Wissenschaften“. Am 2. Dezember ist es soweit. Dann startet „Science on the Rocks“ auf dem Campus – hier dreht sich alles um die Wissenschaft hoch oben in den Bergen. Organisiert wird das Event von Studierenden. Die Idee stammt von dem angehenden Chemiker Florian Schmeing, 22. Er fand: Was an anderen Unis oft stattfindet – nämlich eine Wissenschaftsschau, die bis in die Nacht hinein dauert – sollte auch an der TU Clausthal möglich sein. Das Ziel des Organisationsteams heißt: Forschung verständlich zu machen und Kultur in die Stadt zu bringen.

Forschung, die die ganze Familie unterhält

Vor allem um gute Unterhaltung geht es, verrät der Initiator. Wissenschaft soll „auf spektakuläre Art und Weise“ erklärt werden. Von 15 Uhr an werden TU-Mitarbeiter und Studenten dann ihre Büros und Labore verlassen, um Besuchern auf dem Campus ihre Forschungsthemen vorzustellen. Die Begrüßung findet in der Aula statt, ab Mitternacht startet das After-Show-Programm im Kellerclub. Florian Schmeing betont: „Wir wollen einen möglichst breiten Querschnitt von Altersklassen und Gesellschaftsschichten ansprechen. Denn Wissenschaft begeistert!“ In der Zeit von 15 bis 20 Uhr können Eltern übrigens auch die Kinderbetreuung im TU-Kindergarten „Uni-Mäuse“ nutzen.

Buntes Programm mit 20 verschiedenen Punkten

Was gibt es bei „Science on the Rocks“ zu erleben? Ein buntes Programm mit rund 20 Punkten an zehn verschiedenen Standorten. Geplant sind: Science Slam, Science Cinema, Lesungen, Experimentalvorlesungen, Theater. Mit dabei ist außerdem die TU-Gruppe „Alunauten“, die jüngst den „Chem-Car“-Wettbewerb in Aachen gewann. Das Team wird sein selbst konstruiertes Fahrzeug vorstellen. Auch die Studenten von „Minex“ sind am Start, die im Bergwerksmuseum in Zellerfeld Vorträge halten werden zum Thema Bergbau damals und heute. Übrigens: Auch ein Shuttle Service wird eingerichtet. „Es wird zwischen bestimmten Veranstaltungsorten die Möglichkeit geben, umsonst mit einem bereitgestellten Bus zu fahren. Unterstützt werden wir dabei von Taxi Gärtner“, freut sich Schmeing.

Immer beliebter wird das Kurzvortragsformat „Science Slam“. Auch Florian Schmeing ist ein Fan und will es gerne in Clausthal etablieren. Versuche hat es bereits gegeben. „Die Resonanz war immer positiv“, erinnert sich der 22-Jährige.

Beim Science Slam präsentieren Nachwuchswissenschaftler in nur zehn Minuten ihre Forschung vor einem Publikum, das nach den Vorträgen über den Gewinner abstimmt – nicht die beste Forschung gewinnt hier, sondern der mitreißendste Vortrag. Aber auch das „Science Cinema“ soll Zuschauer locken. Dabei wird ein Film mit wissenschaftlichem

Hintergrund gezeigt, der von einem Dozenten als Fachmann begleitet wird – „wir haben aktuell eine Zusage für die Serie „Breaking Bad“, wo es um Drogenherstellung geht“, sagt Florian Schmeing.

Noch einige Unterstützer gesucht

Da Großveranstaltungen dieser Art aber nur mit Unterstützung klappen können, wollen die Studenten noch mehr Leute ins Boot holen – als Sponsoren. Schmeing wirbt: „Bereits jetzt beteiligen sich mehr als zehn Einrichtungen der TU. Mit weiteren Partnern, auch außerhalb der Uni, sind wir in Gesprächen. Wer selbst Forschung betreibt, dem können wir einen eigenen Programmpunkt anbieten.“ Zum Beispiel in der Aula könnten Förderer sich mit einem eigenen Stand präsentieren.

Wer möchte Sponsor werden? Das Team ist erreichbar per Mail: [sotr\(at\)tu-clausthal.de](mailto:sotr(at)tu-clausthal.de)

Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten günstiger. Sie kosten 4 Euro (an der Abendkasse 8 Euro, ermäßigt 6 Euro). Karten gibt es bei der Grosse'schen Buchhandlung, im AStA, im Kellerclub, Silberstraße 1, sowie online auf sotr.tu-clausthal.de

Weitere Infos enthält die Facebook-Seite „Science on the Rocks“